

# 1 Projekte

## 1.1 Systemvergleich Milchproduktion Hohenrain

### Stand des Projekts und Ausblick

Das Milchprojekt in Hohenrain geht mit grossen Schritten dem Abschluss entgegen. Mit einer Fach- und einer Feldtagung im September 2011 werden die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse interessierten Kreisen präsentiert.

Im Herbst 2007 startete das dreijährige Projekt „Systemvergleich Milchproduktion Hohenrain“ auf dem Gutsbetrieb des BBZN Hohenrain. Per Ende 2010 wurden die Datenerhebungen in allen Teilprojekten abgeschlossen. Wie bereits in den ersten beiden Projektjahren konnten auch im letzten Erhebungsjahr die Daten noch einmal mit den gleichen Methoden und im selben Rhythmus erhoben werden, was uns einen direkten Vergleich aller Daten über alle drei Jahre erlaubt. Neben den über die gesamte Projektdauer laufenden Datenerhebungen wurden 2010 wiederum punktuelle Erhebungen vorgenommen. Dies sind u.a. Beobachtung des Tierverhaltens sowie die Erhebungen der Wiederkau- und Fressaktivität mittels Halfter mit Nasenbandsensor von der ART.

Aus produktionstechnischer Sicht wich das dritte Projektjahr bezüglich Wetter und Futtererträge etwas von den ersten beiden ab. Durch ausgeprägte Regenperioden und unterdurchschnittliche Temperaturen in den Monaten Mai und Juli/August konnten die Kulturen Futterweizen, Silo- und Körnermais nicht an die Erträge der ersten beiden Jahre anknüpfen. Hingegen lieferten die Wiesen und Weiden einen ähnlichen Ertrag wie im Vorjahr. Die beiden Kuhherden erbrachten die erwarteten Leistungen und besondere Vorkommnisse waren keine zu verzeichnen.

Neben den Aktivitäten rund um das Milchprojekt konnten 2010 mit Einzelkühen und den Brown Swiss Tieren als Herde Beachtungserfolge erzielt werden. So wurde an der AGFF-Waldhoftagung vom 20. Mai 2010 die Swiss Fleckvieh Kuh Bira aus der Weideherde zur ersten Weidekönigin gewählt.

Das 2009 ausgearbeitete Kommunikationskonzept wurde im dritten Projektjahr umgesetzt. Es wurden ein- bis zweimal monatlich gesicherte Ergebnisse in Fachzeitschriften publiziert. Zudem wurden bis Ende 2010 insgesamt 18 Gruppenführungen auf dem Projektbetrieb durchgeführt und zahlreiche Referate gehalten. Dabei hatten die Besucher neben einem Rundgang auf dem Projektbetrieb und Erläuterungen zum Milchprojekt die Möglichkeit, mehr zu ausgewählten Ergebnissen aus einzelnen Teilprojekten und aktuellen Milchproduktionsthemen zu erfahren. Auf der projekteigenen Homepage ([www.milchprojekt.ch](http://www.milchprojekt.ch)) werden fortlaufend publizierte Ergebnisse aufgeschaltet und über Angebote orientiert. Zu Projektende finden am BBZN in Hohenrain zwei Tagungen statt. Am 2. September 2011 ein Fachtag in erster Linie für Leute aus der Beratung, Bildung und Forschung und am 7. September 2011 ein Feldtag für Milchproduzenten und weitere interessierte Kreise.

## Tätigkeitsbericht 2010

---

Das Projekt wird finanziell und/oder durch Arbeitsleistungen der folgenden Institutionen unterstützt: Agroscope Liebefeld-Posieux ALP; Agroscope Reckenholz-Tänikon ART; Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaus (AGFF); Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung (BBZN), Hohenrain/Schöpfheim; Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern (lawa); Profi-Lait; Schweizer Milchproduzenten (SMP), Bern; Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft (SHL), Zollikofen und Zentralschweizer Milchproduzenten (ZMP), Luzern.

Hansjörg Frey, Projektleiter

[hans-joerg.frey@edulu.ch](mailto:hans-joerg.frey@edulu.ch)

[www.milchprojekt.ch](http://www.milchprojekt.ch)